

Runder Tisch UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Donnerstag, den 12.11.09 und Freitag, den 13.11.09

Großer Saal, Nemetschek Haus
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München

Der Runde Tisch 2009 ist eine Veranstaltung der Deutschen UNESCO-Kommission / Nationalkomitee für die UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘. Runder Tisch und Nationalkomitee tagen in München auf Einladung der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerische Staatsregierung



Donnerstag, den 12.11.09		
Rahmenmoderation: Alexander Leicht, Sekretariat UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"		
Zeit	Programmelement	Zusatzinformationen
9.00 – 13.00 Uhr	Sitzung des Nationalkomitees	Blauer Konferenzsaal, Wappenhalle
12.30 - 15.00 Uhr	<i>Warmes Buffet im Foyer des Wappensaales</i>	
13.00 – 15.00 Uhr	Auszeichnungsveranstaltung (Dekade-Projekte)	Großer Saal, Nemetschek Haus
16.00-17.00 Uhr	Auftakt Runder Tisch Staatssekretär Dr. Marcel Huber, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender Nationalkomitee UN-Dekade BNE	Großer Saal, Nemetschek Haus
17.00 – 19.00 Uhr	Austausch zwischen Runder Tisch und Dekade-Projekten: Fünf Prioritäten für die 2. Dekadehälfte	Foyer, Nemetschek Haus; Moderation: Thomas Ködelpeter, Ökologische Akademie e.V
20 Uhr	Abendempfang der Bayerischen Staatsregierung	Kaisersaal der Residenz München Residenzstr. 1 80333 München
Freitag, den 13.11.09: „Der Runde Tisch als Gelegenheit zur Fortbildung - Fokus: Die ökonomische Seite der Nachhaltigkeit“		
Zeit	Programmelement	Zusatzinformationen
9.00 – 10.00 Uhr	Eröffnung zweiter Tag – Gelegenheit zur Aussprache zum Stand der UN-Dekade Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender Nationalkomitee UN-Dekade BNE Einführung ins Thema: Die ökonomische Seite der Nachhaltigkeit Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Universität Bremen	Großer Saal, Nemetschek Haus;
10.00 – 12.30 Uhr	Workshops	Workshopräume, Wappenhalle
1. „Geld ausgeben heißt gestalten“ Konsum? Sparen? Nachhaltige Geldanlage? Budgetplanung? Gelderziehung? Wie können Privathaushalte ihr Geldmanagement unter den ökonomischen, ökologischen und		Leitung und Eingangsinput: Reiner Hardt, Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV) Weitere Inputs: Nachhaltiger Konsum Peter Gnielczyk , Verbraucherzentrale Bundesverband Kulturgut Sparen Thorsten Wehber, DSGV

<p>sozialen Aspekten nachhaltig gestalten? Filmisch eingefangene „Stimmen von der Straße“ treffen auf Expertenmeinungen und bieten Diskussionsstoff.</p>	<p>Nachhaltige Geldanlagen Thiemo Graf, UmweltBank AG</p> <p>Budgetplanung Kathrin Wirz, DSGVO</p> <p>Kinder und Geld Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies, Universität Paderborn</p>	
<p>2. „Nachhaltiges Finanzsystem“ Wie könnte ein ökologisch und gesellschaftlich verantwortlich gestaltetes Finanzsystem aussehen? Was ist im bestehenden Finanzsystem aus dem Gleichgewicht geraten?</p>	<p>Leitung und Eingangsinput: PD Dr. Dirk Solte, Stellv. d. Vorstands, Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung, Ulm</p> <p>Weitere Inputs: Der Staat in der Vormach-Rolle?! – Selbstverpflichtung oder Beschluss Volker Weber, Vorstandsvorsitzender Forum Nachhaltige Geldanlagen</p> <p>Stabilität, Teilhabe und Effizienz: Kernelemente eines nachhaltigen Finanzsystems Klaus Krummrich, Deutscher Sparkassen- und Giroverband</p> <p>Bankenkrise = Werte-/Bildungskrise?! Neue Ansätze zur Ausbildung in Banking und Finance Dr. Sven Remer, Institute for Social Banking</p>	
<p>3. „Nachhaltigkeit und unternehmerischer Erfolg – ein Widerspruch?“ Müssen Unternehmen erst wirtschaftlich erfolgreich sein, bevor sie sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren? Welchen Stellenwert hat „Corporate Social Responsibility“ für Unternehmen?</p>	<p>Leitung und Eingangsinput: Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Universität Bremen</p> <p>Weitere Inputs: Ignacio Campino, Deutsche Telekom AG</p> <p>Ökologie und Ökonomie Hand in Hand Dieter Brübach, Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V.</p> <p>CSR und die Deutsche Bahn AG Birgit Gantz-Rathmann, Kristin Lubowski, Deutsche Bahn AG</p>	
<p>4. „Markt und Nachhaltigkeit: (Wie) lassen sich Natur und nachhaltige Entwicklung in Zahlen fassen?“ Was bringt eine ökonomische Perspektive auf den Wert der Natur? Argumente der weltweiten TEEB-Studie (Economics of Ecosystems and Biodiversity); Was kostet nicht-nachhaltige Entwicklung?</p>	<p>Leitung und Eingangsinput: Christoph Schröter-Schlaack, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung</p> <p>Weitere Inputs: Möglichkeiten und Grenzen der monetären Bewertung der Natur und die Kosten des Nicht-Handelns Dr. Joachim Spangenberg, Vizepräsident des Sustainable Europe Research Instituts (SERI), Wien</p>	
<p>12.30 – 14.00 Uhr</p>	<p><i>Mittagspause und Gelegenheit zum Austausch</i></p>	
<p>14.00 – 15.30 Uhr</p>	<p>Fishbowl-Diskussion: Nachhaltige ökonomische Bildung in der Arbeits- und Lebenswelt</p>	<p>Moderation: Thomas Ködelpeter, Ökologische Akademie e.V</p>
<p>15.30 – 16.00 Uhr</p>	<p><i>Kaffeepause</i></p>	
<p>16.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Abschlussvortrag: „Das Kartenhaus Weltfinanzsystem“ PD Dr. Dirk Solte, Stellvertreter des Vorstands am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung, Ulm</p> <p>Schlussworte Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender Nationalkomitee UN-Dekade BNE</p>	<p>Großer Saal, Nemetschek Haus</p>